

# Werke eines Forschenden

Neue Ausstellung im „Kunstraum 3“ in der Bahnhofstraße



Kristian Niemann zeigt Skulpturen und Grafiken.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

mzb- **LENGERICH.** Im „Kunstraum 3“ in der Bahnhofstraße ist eine neue Ausstellung zu sehen. Kristian Niemann zeigt dort in den kommenden rund sechs Wochen Druckgrafiken und Skulpturen.

Der Saerbecker beschäftigt sich in seinen Arbeiten nicht zuletzt mit der Definition des Begriffes Kunst und mit der Analyse von Strukturen. Aber er geht noch weiter. Die Sinn menschlicher Exis-

tenz ist für mich die Grundfrage“, sagt der 58-Jährige. In der Konsequenz daraus sieht sich der gebürtige Ibbenbürener auch als Forschenden ähnlich einem Wissenschaftler. Sehr dezidierte Ansichten vertritt er auch zur Kunst an sich. Sie sei zweckfrei und nutzlos, aber eben auch sinnvoll. „Niemand fragt nach dem Nutzen des Lebens, wohl aber nach seinem Sinn.“

In den vergangenen Jah-

ren hat Kristian Niemann schon oft in der Region ausgestellt. So zum Beispiel im vergangenen Jahr beim Kunstverein in Ibbenbüren und 2013 in der Galerie Münsterland in Emsdetten. Lengerich ist für ihn jedoch noch Neuland. Über den „Kunstraum 3“ sagt er, dass es eine spannende Einrichtung für die Stadt sei. „Kultur ist essenziell wichtig für Kommunen.“

Hinter dem „Kunstraum 3“

steht eine gleichnamiger Verein mit Sitz in Engelberg in der Schweiz. Der Verbindung ins Tecklenburger Land stellte Helme Mersmann her, der in dem Alpenland lebt und aus Lengerich stammt. In den Räumen sollen vor allem Ausstellungen gezeigt werden. Feste Öffnungszeiten gibt es jedoch nicht, Besichtigungstermine müssen vereinbart werden. Die Kontaktdaten sind vor Ort erhältlich.